

Jahresbericht 2015 der Bibliothek im Bildungszentrum Markdorf

2015 – Das Jahr der Veränderungen

1. Neuerungen in der Bibliothek

Am 23. April 2015 war der Start der Onleihe. Nach über einem Jahr Vorbereitung ist die Bibliothek Markdorf nun Mitglied im Onleihe-Verbund Bodensee-Oberschwaben, somit können alle Benutzer und Benutzerinnen der Bibliothek Markdorf elektronische Medien entleihen, von zu Hause aus, an 365 Tagen, rund um die Uhr und ohne zusätzliche Kosten.

Das komplette Angebot ist zu finden auf der gemeinsamen Internetseite der beteiligten Bibliotheken aus der Bodensee-Oberschwaben-Region unter www.onleihe.de/bodensee-oberschwaben oder über die Homepage der Bibliothek BZM.



Ab 01. Oktober 2015 erfolgte dann die vom Kreistag - Landkreis Bodensee - im Mai 2015 beschlossene Einführung einer Jahresgebühr von 15 Euro für externe Kunden über 21 Jahre. Hiermit verbunden war die Aufstellung eines Kassenautomates sowie die Einführung eines neuen Kassen- und Buchungssystems.



Mitte Dezember kam dann noch der "I-service" (die Benachrichtigung der Kunden zwei Tage vor Fälligkeit der Medien) sowie die automatische Email-Versendung der ersten und zweiten Mahnung an Kunden, die ihre Emailadresse hinterlegt haben.

Alle Neuerungen hatten gemeinsam, dass elektronische Systeme, die dazu gedacht sind, Arbeit abzunehmen oder zu erleichtern, im ersten Vierteljahr erst einmal deutlich mehr Arbeit verursachen als sie einsparen.

2. Jahresausleihe:

Jahr:	2013	2014	2015
Bestand in Medieneinheiten:	68.688	69.252	66.031
Ausleihe in Medieneinheiten:	196.430	202.260	201.140

Bibliotheksausleihzahlen stagnieren in der Regel ab dem siebten Jahr einer Neueröffnung oder eines Umzugs. Ein weiterer Anstieg ist dann in der Regel nur durch einen deutlich erhöhte Medienaufbau oder räumliche Erweiterungen noch möglich.

Trotz der Einführung einer Jahresgebühr und mittlerweile im neunten Jahr seit dem Umzug ins neue Gebäude ist es gelungen, die Ausleihzahlen auf einem hohen Niveau zu halten, u.a. durch die Einführung der Onleihe. Ziel für 2016 ist, die Zahlen zu halten und keinen Rückgang der Ausleihzahlen verbuchen zu müssen.

3. Personal

Keine Veränderungen gab es beim Personal, der Stellenschlüssel beträgt nach wie vor 3.15 VZÄ, verteilt auf 5 Personen. Auch weiterhin unterstützen uns 40 Ehrenamtliche in der täglichen Bibliotheksarbeit, ohne diese wäre ein reibungsloser Betrieb nicht möglich.

Die Bibliothek hatte 2015 wieder wöchentlich 52 Stunden geöffnet, in den Schulferien aber nur mittwochs von 16 – 19 Uhr und samstags von 10 – 13 Uhr, wodurch die Bibliothek auf 1943 Jahresöffnungsstunden kommt.

Im Jahresverlauf konnten 4 Praktikantinnen ihre Berufspraktika in der Bibliothek absolvieren und zum ersten Mal hat eine Auszubildende des Landrastamtes einen Teil ihrer Ausbildung in der Bibliothek durchlaufen.

4. Bibliothek als Lernort

Klassenstunden und Rechercheübungen werden regelmäßig in der Bibliothek durchgeführt, die Nachhilfeorganisation der Schule „meat to learn“ gibt regelmässig Nachhilfe in der Bibliothek und auch Lernbegleitung Deutsch für Flüchtlinge wird in der Bibliothek durchgeführt.

Des weiteren verwaltet die Bibliothek über 10000 Klassensatzexemplare im Kellerarchiv sowie die Lehrer-Fachschaftsliteratur im Archiv/Obergeschoß.

5. Vorlesezeit in der Bibliothek

Jeden Samstag lesen Vorlesepaten der Kinderstiftung Bodensee von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr Geschichten im Obergeschoß vor. Im Zwei-Wochen-Rhythmus wird dabei abwechselnd für die "Kleinen" (3-5 Jahre) und für die "Großen" (5-8 Jahre) vorgelesen. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten die Kinder ein Buchgeschenk.

An insgesamt **46 Terminen** konnte **486 Kindern** vorgelesen werden. Erstmals wurde auch ein sogenannter „Vorlesemarathon“ durchgeführt, und zwar am Tag nach dem bundesweiten Vorlesetag. Fünf Vorleserunden zu je 30 Minuten konnten die Aufmerksamkeit von über 80 Kindern fesseln.



Lesestart - Drei Meilensteine für das Leben jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

"Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen!

An 11 Terminen im Jahr 2015 konnte 142 Kindern vorgelesen und insgesamt über 50 Lesestart-Sets ausgegeben werden.

6. Veranstaltungen und Kooperationen mit Bildungspartnern

Insgesamt wurden im Jahr 2015 123 Veranstaltungen durchgeführt, davon 64 Klassenführungen, 56 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und drei Ausstellungen. Insbesondere die Ausstellung über Papierkunst vom 31. Oktober bis 23. November 2015 erfreute sich großer Resonanz bei Publikum und Presse.



- Klassen- und Gruppenführungen wurden wie immer für alle neuen fünften Klassen am BZM abgehalten, für alle internationalen Vorbereitungsklassen, für die Grundschulen und Kindergärten von Markdorf und Umgebung. Für Themenschwerpunkt im Unterricht oder Kindergartenjahr stellten wir diverse Medienkisten zur Verfügung.
- Teilnahme an Planung und Durchführung der Markdorfer Bildungstage vom 14.10. bis 30.10.2015 mit der Ausstellung „Bildungsfenster“ in den Geschäften der Innenstadt.
- Teilnahme an der Jugendmedienwoche des Landkreises vom 02.11. – 07.11.2015 mit 2 Kursen zum Thema: „E-Book-Onleihe für Kinder und Jugendliche“
- Integration und Integrationsmedien
Über 15 % der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben einen Migrationshintergrund und sind schon aufgrund ihrer Sprachkenntnisse und ihres Erfahrungshorizontes eine wertvolle Hilfe bei Integrationsthemen im Rahmen der Bibliotheksarbeit. Der gesamtgesellschaftlichen Lage Rechnung tragend haben wir im Bestandsaufbau Schwerpunkte gelegt bei Sprachlernwerken, zwei- und mehrsprachigen Kinderbüchern, Medien zur Lernbegleitung Deutsch und Sachbüchern zum Thema Flucht und Migration. Insbesondere für ehrenamtliche Lernbegleiter und Paten der Flüchtlinge sind wir mittlerweile ein begehrter Ansprechpartner.